



An die  
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:  
VII-0604

## **Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

### **3. Zwischenbericht**

#### **Vorsorge für weiter wachsenden Bezirk treffen**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 22. Sitzung am 02.04.2014 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VII-0604 –

„Das Bezirksamt wird ersucht, innerhalb von 18 Monaten eine Gesamtstrategie zu entwickeln, die dem weiteren rasanten überdurchschnittlichen Wachstum des Bezirks Pankow laut Bevölkerungsprognose des Senats für die Berliner Bezirke 2011 bis 2030 Rechnung trägt und die mindestens folgende Eckdaten berücksichtigt:

- Bewertung der Verdichtungs- und Neubaupotenziale für Wohnungen, strukturiert nach bezirklichen Sozialräumen
- Abgleich aller bezirklichen Entwicklungspläne mit der Prognose
- Ermittlung des benötigten Ausbaus der bezirklichen sozialen und kulturellen Infrastruktur
- Ermittlung des notwendigen Verwaltungspersonals nach Fachämtern
- Ermittlung des insgesamt und pro Abteilung notwendigen Finanzrahmens
- Definition mittel- und langfristiger Ziele für die weitere bezirkliche Entwicklung
- Anforderungsprofil für die Information und Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern im Zusammenhang mit der Sicherung und dem Ausbau der bezirklichen Infrastruktur sowie der Schaffung neuen Wohnraums

- Ermittlung des benötigten Ausbaus verkehrlicher Infrastruktur im Bezirk, insbesondere des ÖPNV

Die relevanten Ausschüsse der BVV sind in die Entwicklung der Gesamtstrategie einzubeziehen, die der BVV zur Verabschiedung vorzulegen ist. Bis dahin ist der BVV fortlaufend einmal im Quartal zu berichten.“ –

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Der aus der aktuellen Bevölkerungsentwicklung resultierende Bedarf an sozialen Infrastrukturen, insbesondere Grund- und Oberschulen und Kindertagesstätten, stellt derzeit die größte Herausforderung an die bezirklichen Fachämter dar. Deshalb hatte das Bezirksamt Pankow von Berlin 2017 den Aufbau der Gruppe „Koordination Infrastruktur-Standortentwicklung“ (KIS) beschlossen. Diese Organisationseinheit bildet die Schnittstelle zwischen allen an der Standort- und Erschließungsplanung beteiligten bezirklichen Fachämtern und Senatsfachabteilungen.

Ab Januar 2019 wird die Koordinierung der Stadtentwicklung im Bezirk Pankow ressortübergreifend in der „AG Stadtentwicklung“ gebündelt. Des Weiteren werden die einzelnen spezialisierten fachlichen Zuständigkeiten durch die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination und die zugehörige „AG ressortübergreifende Planungsvernetzung“ (AG RPV) verknüpft. Beide Gremien tagen monatlich.

Unter Federführung des Stadtentwicklungsamtes Pankow von Berlin hat die Bezirksverwaltung in den vergangenen Jahren folgende ineinandergreifende gesamtbezirkliche Entwicklungskonzepte erarbeitet:

Das Wohnbaukonzept für den Bezirk Pankow (Bezirksamtsbeschluss zur Kenntnisnahme vom 21.06.2016, BA-Nr. VII-1590, BVV zur Kenntnisnahme Drs.-Nr. VII-1188 vom 13.07.2016). Es bewertet die Verdichtungs- und Neubaupotenziale für Wohnungen, strukturiert nach bezirklichen Sozialräumen.

Das Zentrenkonzept für den Bezirk Pankow vom 01.06.2016 (BVV Drs.-Nr. VII-1168) auf Grundlage des Bezirksamtsbeschlusses vom 24.05.2016 (BA-Vorlage Nr. 1586/2016), Amtsblatt für Berlin Nr. 24 vom 17.06.2016, S. 1321.

Das Konzept für die soziale und grüne Infrastruktur für den Bezirk Pankow (Bezirksamtsbeschluss vom 21.06.2016, BA-Nr. VII-1629, BVV- Kenntnisnahme Drs.-Nr. VII-1189 vom 13.07.2016). Es wurde von Herbst 2014 bis Mai 2016 erarbeitet und umfasst alle Kategorien der sozialen und grünen Infrastruktur des Bezirkes Pankow.

Ab Anfang des Jahres 2016 hatte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt die Einführung des Instrumentes Soziale Infrastrukturkonzepte – SIKo – für Berlin vorbereitet. Danach ist die Bearbeitung und Darstellung von Infrastrukturkonzepten in allen Berliner Bezirken nach einheitlichen Grundlagen erforderlich um eine gesamt Berliner Strategie der Integrierten Infrastrukturplanung (SIIP) zur Bewältigung und Fortschreibung der gewachsenen Infrastrukturbedarfe zu erlangen.

Aus diesem Grund wurde in Ergänzung zum bezirklichen Konzept für die soziale und grüne Infrastruktur zusätzlich das „Soziale Infrastrukturkonzept“ (SIKo) für den Bezirk Pankow auf Grundlage der Prinzipien der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zur Erstellung Sozialer Infrastrukturkonzepte (SIKo 2016) erstellt, das mit Bezirksamtsvorlage VIII-0486/2018 dem Bezirksamt in der Sitzung am 22.05.2018 zur Kenntnisnahme gegeben wur-

de.

Bei allen genannten Konzepten wurde die „alte“ Bevölkerungsprognose 2015 - 2030 zu Grunde gelegt. Die neue Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018-2030 wurde vom Senat am 25.02.2020 verabschiedet. Das höchste Wachstum hat wiederum der Bezirk Pankow mit 11 % (mittlere Variante) zu erwarten. Alle drei Konzepte beinhalten grundsätzlich nach wie vor geltende Beurteilungsmaßstäbe und Analyseergebnisse, haben aber bezüglich der konkreten Ergebnisse Aktualisierungsbedarf.

Es ist im Jahr 2021 beabsichtigt federführend durch das Stadtentwicklungsamt Pankow von Berlin die Aktualisierung des SIKo's zu beauftragen. Für die notwendige ständige prozesshafte Aktualisierung der Bedarfe und der Strategien für deren Deckung ist ein geeignetes bezirkliches Monitoring zu entwickeln.

Hierfür und für die ressortübergreifende Beantwortung dieser Drucksache bedarf es fachspezifischer Bedarfsanalysen und Lösungsstrategien. Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird, beginnend in dieser Legislaturperiode, unter Einbeziehung der o. g. Gremien unter Beteiligung der anderen Geschäftsbereiche und unter Federführung des zuständigen Bezirksamtsmitgliedes, ein strategisches Management für die prozesshafte Begleitung der veränderlichen Bedarfsermittlungen und -deckungen und den damit einhergehenden unabdingbaren Prioritätensetzungen entwickeln.

In seiner Sitzung am 09.04.2019 hat das Bezirksamt Pankow von Berlin im Rahmen der zuletzt geführten Diskussion zur Berichterstattung über die Drucksache VII-0604 betont, dass eine Aneinanderreihung von einzelnen Maßnahmen der übergreifenden Aufgabe nicht gerecht wird, die Mitarbeit aller Geschäftsbereiche erforderlich ist und schlägt einen Strategieworkshop des Bezirksamtes vor. Als Grundgerüst und roter Faden soll dabei ein Leitbildprozess -für Pankow als wachsender Bezirk- dienen.

Grundlage für den Strategieworkshop ist die Berichterstattung zu den im Ersuchen Drs. VII-0604 aufgeführten einzelnen Punkten.

Zu Punkt 1:

Bewertung der Verdichtungs- und Neubaupotenziale für Wohnungen, strukturiert nach bezirklichen Sozialräumen

Fachliche Zuständigkeit: Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste

Das Wohnbaukonzept soll in den benannten Schwerpunktbereichen Buch, Französisch Buchholz, Karow, Blankenburg, Heinersdorf, Pankow Süd und Prenzlauer Berg eine aktuelle Bewertung erfahren. Bezugsraum sind die Bezirksregionen.

Ob an Stelle des bezirklichen Wohnbaukonzeptes eine bezirksspezifische Nutzung und Erweiterung des gesamt Berliner Wohnbauflächen-Informationssystems (WoFIS) praktikabler wäre, ist zu prüfen. Aktuell wurde die Fortschreibung des WoFIS zum Stichtag 31.12.2019 trotz schwieriger Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie vor einigen Wochen erfolgreich abgeschlossen. Zum Beginn der Jahres 2021 wird dann wieder eine reguläre Fortschreibung zum Datenstand 31.12.2020 durchgeführt.

Das häufige Divergieren von Planungszielen zwischen Senat und Bezirk, Verwaltung, Politik

und Anwohnern, blockiert die Bewertungen der Verdichtungs- und Neubaupotenziale.

Zu Punkt 2, 3, 4, 5:

Abgleich aller bezirklichen Entwicklungspläne mit der Prognose;

Ermittlung des benötigten Ausbaus der bezirklichen, sozialen und kulturellen Infrastruktur;

Ermittlung des insgesamt und pro Abteilung notwendigen Finanzrahmens;

Ermittlung des notwendigen Verwaltungspersonals nach Fachämtern;

Mittel- und langfristige Ziele für die weitere bezirkliche Entwicklung sind in den fachspezifischen Entwicklungsplänen, z. B. Sportentwicklungsplanung, Schulentwicklungsplanung, Spielplatzentwicklungsplanung und KiTa-Entwicklungsplanung, der Fachabteilungen dargestellt.

Die Aufgabenfülle im Kontext des Bevölkerungswachstums im Bezirk Pankow ist enorm groß. Entsprechend sind einige Ämter mit zusätzlichem Personal und zusätzlichen Budgets ausgestattet worden. Nach wie vor bestehen jedoch in vielen Ämtern noch erhebliche Personal- und Finanzdefizite, um Vorsorge in ausreichendem Maße leisten zu können.

Die Zuständigkeit für die Aktualisierung der fachlichen Entwicklungspläne, die fachliche Bedarfsermittlung, die Finanzplanung und die Einschätzung personalwirtschaftlicher Aspekte obliegt jeweils den Abteilungen Kultur, Finanzen und Personal, Jugend, Wirtschaft und Soziales, Umwelt und öffentliche Ordnung und Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit.

Die entsprechenden Berichte im Sinne dieser Drucksache werden im 1. Halbjahr 2021 erwartet.

Zu Punkt 6

Definition mittel- und langfristiger Ziele für die weitere bezirkliche Entwicklung.

Die Ziele für die weitere bezirkliche Entwicklung werden im Rahmen des anzustoßenden Leitbildprozesses diskutiert und definiert.

Zu Punkt 7

Anforderungsprofil für die Information und Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern im Zusammenhang mit der Sicherung und dem Ausbau der bezirklichen Infrastruktur sowie der Schaffung neuen Wohnraums.

Das 2018 installierte "Büro für Bürgerbeteiligung" als Teil der Organisationseinheit „Sozialraumorientierte Planungscoordination“ (SPK) hat im Jahr 2019 erste Ortsteilkonferenzen initiiert mit der Absicht, diese dauerhaft zu etablieren.

Ziel der Konferenzen ist es, die Bedarfe und Belange der Bürgerinnen und Bürger vor Ort aufzunehmen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich als Expertinnen und Experten im

Sozialraum an den Planungsprozessen des Bezirksamtes Pankow von Berlin zu beteiligen.

Im Rahmen eines Modellprojekts bezirklicher Bürgerbeteiligung der Berliner Senatskanzlei wurde auf Basis der "Leitlinien für Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der Stadtentwicklung" des Berliner Senats für den Bezirk Pankow ein Entwurf für Leitlinien erarbeitet. Eine diesbezügliche Bezirksamtsvorlage ist in Vorbereitung.

<https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/buero-fuer-buergerbeteiligung/artikel.834824.php>

Die Konzepte und Standortplanungen erfordern i. d. R. eine umfangreiche und intensive Kommunikation mit den Bürgern. Für jede Planung wird fallbezogen definiert, wie diese passgenau und zielgerichtet erfolgen soll. Ein allgemeines Anforderungsprofil lässt sich hierzu leider nicht entwickeln, weil jede Planung unterschiedliche Zielgruppen betrifft und unterschiedliche Betroffenheit auslöst.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen wird in die Konzeptentwicklungen und Standortplanungen mittels regelmäßiger Informationen im Ausschuss, über Steuerungsrunden zu einzelnen Projekten und Themen sowie mittels Einladungen zu Sonderveranstaltungen intensiv einbezogen.

#### **Haushaltsmäßige Auswirkungen**

keine

#### **Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen**

keine

#### **Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung**

keine

#### **Kinder- und Familienverträglichkeit**

entfällt

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn  
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und  
Bürgerdienste